

1. Unsere nächsten VNU-Veranstaltungen
 - VNU-Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag
 - VNU-Mitgliederversammlung
 - VNU-Jahrestagung
2. Rückschau – letzte Veranstaltungen
3. VNU-Ressorts
 - Ressort Umweltmanagement
 - Ressort Water Risk
4. VNU-Webinare
 - Brexit und Gefahrstoffe
5. Informationen von und für VNU-Mitglieder
6. News zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
 - Biodiversität
 - Förderprogramme / Awards
 - Gesellschaft
 - Klima
 - Nachhaltigkeit
 - Politik
 - Recht
 - Umwelt
7. ...zum Schluss
8. Terminvorschau

1 Unsere nächsten VNU-Veranstaltungen

VNU-Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag 2021

Der Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag, diesmal unter dem Motto „Trends und Tools für die nachhaltige Unternehmensentwicklung“, wird wie geplant am 9. März 2021 stattfinden, allerdings aus gegebenem Anlass virtuell. Themen sind u.a. das Sorgfaltspflichtengesetz (Lieferkettengesetz) und die Erkenntnisse aus dem zurückliegenden Corona-Jahr.

In drei parallelen Workshops wird u.a. diskutiert, wie die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen für 2020 zu interpretieren sein werden, welchen Einfluss Produktionsstopps, brüchige Lieferketten und distance-working auf Geschäftsmodelle und deren Resilienz haben werden und wie sich unsere direkte Arbeitsumgebung beispielsweise nach Monaten im Home Office und mit den Optionen der Digitalisierung verändert. Weiterhin sind Vorträge zur EU-Taxonomie und die Vorstellung von praktischen Erfahrungen und Erfolgen bei der Erarbeitung von Klimaneutralität geplant.

→ [Weitere Informationen](#) und → [Anmeldeformular](#)

SAVE THE DATE - VNU-Mitgliederversammlung

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Covid-19-Lage hat sich der Vorstand entschlossen, sowohl die Mitgliederversammlung als auch die VNU-Jahrestagung virtuell stattfinden zu lassen. Auch wenn es natürlich sehr bedauerlich ist, dass wir uns wiederum nicht persönlich werden treffen können. Dennoch hat das vergangene Jahr uns allen gezeigt, dass auch dieses Format im VNU gelingen kann. Insofern wird die virtuelle VNU-Mitgliederversammlung am 21. Juni 2021 vormittags stattfinden.

Da auf der anstehenden VNU-Mitgliederversammlung auch die Änderung von Satzung und Ordnungen anstehen wird, werden wir im Vorfeld, am 26. April 2021, einen Vorlaftermin zur Durchsprache bezüglich der Änderungen von Satzung und Ordnungen – virtuell – anberaumen. Hierzu werden wir Ihnen – unseren Mitgliedern – vorher entsprechende Unterlagen zukommen lassen.

SAVE THE DATE - VNU-Jahrestagung

Die VNU-Jahrestagung wird am selben Tag, dem 21. Juni 2021, dann am Nachmittag stattfinden.

[→ nach oben](#)

2 Rückschau – letzte Veranstaltungen

Die freigegebenen Vorträge von VNU-Veranstaltungen und Anwendertreffen stehen VNU-Mitgliedern im [Veranstaltungsarchiv](#) im VNU-Intranet zum Download zur Verfügung.

[→ nach oben](#)

3 VNU-Ressorts

Ressort Umweltmanagement

Das nächste virtuelle Treffen des Ressorts Umweltmanagement findet am 15. Februar 2021, 10:00–15:00 Uhr mit einer Pause von 12:00 bis 13:00 Uhr statt. Auf dem Programm stehen Beiträge zur richtigen Einbindung von Führungskräften im Umweltmanagement, die 42. BImSchV (sie gilt für Verdunstungskühlanlagen, Nassabscheider und Kühltürme) – auch Legionellenverordnung genannt – in der Praxis, die rechtskonforme Lagerung von Gefahrstoffen und der Umgang mit Gewerbeabfällen. Zu → [weiteren Informationen](#) und → [Anmeldung](#).

Ressort Water Risk –SAVE THE DATE

Das nächste virtuelle Treffen des Ressorts Water Risk ist für den 4. März 2021, 10:00 - 12:00 Uhr, geplant. Sie erhalten u.a. Informationen zum „Water Footprint Deutschland“, den die TU Berlin im Auftrag des Umweltbundesamtes erstellt hat. Über weitere Themen informieren wir Sie demnächst auf der [VNU-Homepage](#).

Freigegebene Beiträge der Ressort-Treffen können von VNU-Mitgliedern von der [VNU-Homepage](#) heruntergeladen werden.

[→ nach oben](#)

4 VNU-Webinare

Brexit und Gefahrstoffe

Der BREXIT hat nicht nur Auswirkungen auf die britische Bevölkerung, sondern hat auch Veränderungen in vielen Bereichen von Geschäftsbeziehungen zur Folge. Ein wichtiges Thema ist dabei der Handel mit und die Informationen über gefährliche Stoffe. Beim Webinar am 19. März 2021, 12:00–13:00 Uhr wird Ihnen Rechtsanwältin Dr. Dana Pohl-Schmeißer verschiedene Szenarien und deren Auswirkungen schildern. Im Anschluss ist eine Diskussion geplant und Teilnehmer können Ihre Fragen stellen. Weitere Informationen finden Sie → [hier](#).

Informationen zum laufenden Webinar-Programm finden Sie an dieser Stelle und auf der [VNU-Homepage](#). Voraussetzung für die Webinar-Teilnahme ist eine VNU-Mitgliedschaft. Rahmenbedingungen für eine Mitgliedschaft erhalten Sie [hier](#).

VNU-Mitglieder können sich formlos in der VNU-Geschäftsstelle (vnu@vnu-ev.de) anmelden.

5 Informationen von und für VNU-Mitglieder

• Einladung VNU-Mitgliederbefragung 2021

Auch in diesem Jahr führt der VNU eine kurze, digitale Mitgliederbefragung durch. VNU-Mitglieder erhalten hierzu zeitnah eine E-Mail mit weiteren Informationen. Da 2020 alle VNU-Veranstaltungen pandemiebedingt digital stattfanden, ist Ihre Meinung zum VNU-Veranstaltungsangebot und seiner weiteren Ausrichtung außerordentlich wertvoll. Mit Ihrem Feedback helfen Sie uns, das zukünftige Angebot des VNU noch stärker auf Ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Herzlichen Dank vorab für Ihre Beteiligung!“

- Das Seminarangebot von GUTcert in den Bereichen Energiemanagement, Umweltmanagement, Qualitätsmanagement, Integrierte Managementsysteme und mehr im Neuen Jahr finden Sie → [hier](#).
- Am 4. Februar 2021 bietet der Fortbildungsverbund Boden und Altlasten Baden-Württemberg das Online-Seminar „Wirkungspfad Boden-Mensch an“. Mehr dazu → [hier](#).
- Am 18. Februar 2021 lädt das Hessische Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Online-Veranstaltung „Die 20iger – ein entscheidendes Jahrzehnt für den Klimaschutz“ ein. Zur → [weiteren Informationen und Anmeldung](#).
- Als diesjähriger Gastgeber lädt Hessen Trade & Invest am 3. und 4. März 2021 zur 8. PIUS-Länderkonferenz in digitaler Form ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr → [hier](#).
- Am 15. März 2021 lädt C.A.R.M.E.N. e.V. zum 28. C.A.R.M.E.N.-Forum „[Wasserstoff im Fokus: Sektorenkoppler für Energie und Industrie](#)“ nach Straubing ein.

[→ nach oben](#)

6 News zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Biodiversität

- In der gemeinsamen [Pressemitteilung](#) des Bundesamtes für Naturschutz mit dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) ist ein mittlerer Rückgang der Artenvielfalt um rund zwei Prozent pro Jahrzehnt zu verzeichnen. Deutschlands Pflanzenvielfalt ist auf dem Rückzug: Bei über 70% von mehr als 2.000 untersuchten Arten sind in den letzten 60 Jahren deutschlandweit Rückgänge zu beobachten. Dagegen konnten sich viele Neophyten, also Arten, die nach 1492 Deutschland erreicht haben, ausbreiten.
- Am 11. Januar 2021 hat die Bundeskanzlerin den Beitritt Deutschlands zur "High Ambition Coalition for Nature und People" angekündigt. Mehr → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Förderprogramme / Awards

- Bewerbungen für den 12. UMSICHT-Wissenschaftspreis des UMSICHT-Fördervereins in den beiden Kategorien Wissenschaft und Journalismus können bis 28. Februar 2021 eingereicht werden. Näheres erfahren Sie → [hier](#).
- Die neue Förderrichtlinie „Dekarbonisierung der Industrie“ des Bundesumweltministeriums ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Gefördert werden sollen Projekte in der energieintensiven Industrie zur möglichst weitgehenden und dauerhaften Reduzierung prozessbedingter Treibhausgasemissionen, welche nach heutigem Stand der Technik nicht oder nur schwer vermeidbar sind. Fördermittel in Höhe von 2 Milliarden Euro stehen derzeit zur Verfügung. Mehr → [hier](#).
- Die Bewerbungsfrist im Jahr des 10. Jubiläums des Bundespreises Ecodesign hat am 18. Januar 2021 begonnen. Bis zum 12. April 2021 sind Unternehmen, Studierende und Pioniere im nationalen und internationalen Raum aufgerufen, sich mit zukunftsweisenden Konzepten, Dienstleistungen und Produkten zu bewerben. Mehr erfahren Sie → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Gesellschaft

- Einer Meta-Studie des Mercator Research Institute for Global Commons and Climate Change (MCC) zufolge kann eine CO₂-Bepreisung zur Verringerung sozialer Ungleichgewichte beitragen. Die Pressemitteilung finden Sie → [hier](#).

→ [nach oben](#)

Klima

- Die deutsche Ratspräsidentschaft, die im Dezember 2020 endete, hat am 18. Dezember 2020 zusammen mit der Europäischen Kommission das erhöhte nationale Klimaziel der EU und ihrer Mitgliedstaaten bei den Vereinten Nationen eingereicht. Damit hat sich die EU bis zum Jahr 2030 zu einer Verringerung ihrer Treibhausgasemissionen um mindestens 55% verpflichtet. Mehr → [hier](#).
- Das Forschungsvorhaben „[Transformationsprozess zum treibhausgasneutralen und ressourcenschonenden Deutschland – GreenMe](#)“ hat das Project „RESCUE“ des Umweltbundesamtes begleitet, in dem die Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und Ressourcennutzung untersucht wurden. Es wurden sechs Szenarien erarbeitet, um Lösungen zu entwickeln, mittels derer Rohstoffinanspruchnahme und Treibhausgasemissionen in Deutschland in Zukunft deutlich gesenkt werden können.
- Vom mittleren Wetter des Jahres 2020 ergibt sich im Vergleich zu den letzten Vorjahren laut dem [Jahresbericht](#) des Deutschen Wetterdienstes (DWD) für Deutschland eigentlich nichts Neues: es war wiederum zu warm und zu trocken! Mit einer Mitteltemperatur von 10,4°C war das Jahr 2020 das bisher zweitwärmste in Deutschland beobachtete Jahr seit Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen im Jahr 1881. Damit ist die Dekade von 2011 bis 2020 als die wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zu bezeichnen. Mit rund 710 Litern pro Quadratmeter (l/m²) erreichte 2020 nur gut 90% seines Solls von 789 l/m². Damit waren von den letzten 10 Jahren 9 zu trocken. Mit etwa 1.901 Stunden übertraf der Sonnenschein sein Soll von 1.544 Stunden um gut 20%. Damit nahm 2020 den vierten Platz der sonnigsten Jahre seit Messbeginn 1951 ein.
- Berechnungen von Agora Energiewende zeigen, dass die Treibhausgasemissionen in Deutschland im Jahr 2020 um 42,3% gegenüber Emissionen des Referenzjahres 1990 zurückgegangen sind. Der Treibhausgasausstoß sank somit unter die Marke des Klimaschutzziels für 2020 von 40%. Die Haupttreiber waren die durch die Pandemie-Rezession bedingten Rückgänge bei Energieverbrauch, Industrieproduktion und Verkehr, relativ hohe CO₂-Preise in Kombination mit niedrigen Gaspreisen sowie ein milder Winter mit geringem Heizenergieverbrauch. Den Abschätzungen zufolge reduzierte Deutschland seine Treibhausgasemissionen um über 80 Millionen Tonnen CO₂ auf rund 722 Millionen Tonnen. Zwei Drittel dieser Minderung sind Corona-Effekte, ohne sie hätte der Rückgang bei etwa 25 Millionen Tonnen gelegen. Die Emissionsminderung gegenüber 1990 hätte dann 37,8 Prozent betragen. Mehr → [hier](#).

→ [nach oben](#)

Nachhaltigkeit

- Das Umweltbundesamt hat den Teilbericht „[Social Well-Being Within Planetary Boundaries: the Precautionary Post-Growth Approach](#)“ für das Projekt „[Approaches to Resource Conservation in the Context of Post Growth Concepts](#)“ vorgestellt.
- Eine neue Studie des Mercator Research Institute for Global Commons and Climate Change (MCC) und der Universität Leiden beschäftigt sich mit einer „gerechteren“ Zuordnung des ökologischen Fußabdrucks international gehandelter Waren auf Produzenten und Verbraucher. Insbesondere für die aktuellen internationalen Diskussionen rund um die Themen Klimaziele und Klimazölle ein interessanter Beitrag zur Gerechtigkeitsfrage und Verantwortung. Zur → [Pressemeldung](#).

→ [nach oben](#)

Politik

- In einem → [Papier](#) stellt das Umweltbundesamt Optionen für multilaterale Initiativen vor, mit denen die Lücke zwischen den globalen Klimazielen 2030 und den Maßnahmen geschlossen werden kann.

→ [nach oben](#)

Recht

- Das Bundesumweltministerium hat die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/2117 über Schlussfolgerungen zu den besten verfügbaren Techniken (BVT) in Bezug auf die Herstellung von organischen Grundchemikalien (OGC-VwV) erlassen. Erfasst sind davon Anlagen der 4.BImSchV Anhang 1 nach den Nummern 1.2.2 und 1.2.3 1 und Nummern 4.1.1-4.1.7., 4.1.11 und 4.1.16 . Damit werden die Anforderungen der BVT-Schlussfolgerungen in Deutschland verbindlich, soweit sie strenger sind als die Vorgaben in der TA Luft. Altanlagen müssen die strengeren Anforderungen spätestens bis zum 8. Dezember 2021 erfüllen. Zur → [Nachricht](#) von RA Dr. Rack.
- Der Bundesrat hat am 18. Dezember 2020 einer Änderung des Verpackungsgesetzes zugestimmt, nachdem ab dem 1. Januar 2022 Plastiktüten in Deutschland verboten sind. Künftig dürfen leichte Plastiktüten mit Wandstärken von 15 bis 50 Mikrometern nicht mehr in Umlauf kommen. Im Jahr 2019 wurden in Deutschland 1,49 Milliarden leichter Plastiktüten in Umlauf gebracht. Mehr → [hier](#).
- Im Dezember 2020 stimmte das EU-Parlament über die Novellierung der mehr als 20 Jahre alten EU-Trinkwasserrahmenrichtlinie ab. Nach der Veröffentlichung der Richtlinie im Amtsblatt der EU muss sie nun von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden. Mit der Grunderneuerung der EU-Trinkwasserrichtlinie werden einhergehen verschärfte Grenzwerte für einige ausgewählte Schadstoffe und eine Beobachtungsliste für Mikroplastik und hormonell wirksame Substanzen; damit soll die Qualität von Leitungswasser in der EU noch weiter verbessert werden. Die neuen Regeln verschärfen die Höchstgrenzen für bestimmte Schadstoffe wie Blei oder Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) und führen neue Obergrenzen für endokrine Disruptoren ein, also für hormonell wirksame Substanzen. Ebenfalls erfasst werden Stoffe, die mit Leitungswasser in Berührung kommen, wie etwa Bauprodukte, die in der Wasserwirtschaft eingesetzt werden. Mehr dazu → [hier](#).
- Den Ende 2020 vorgelegten Referentenentwurf einer Verordnung zur Änderung abfallrechtlicher Verordnungen (Novelle der Bioabfallverordnung 2020) finden Sie → [hier](#). Bis zum 5. Februar 2021 können Länder und Verbände im Rahmen einer Anhörung schriftliche Stellungnahmen abgeben.

→ [nach oben](#)

Umwelt

- In der neu veröffentlichten Methodenkonvention 3.1 hat das Umweltbundesamt die Kostensätze von Umweltbelastungen aktualisiert und um Kostensätze für Stickstoff- und Phosphoremissionen, Treibhausgase in der landwirtschaftlichen Lieferkette und Baustoffe erweitert. Zur → [Publikation](#).
- Aus dem aktuellen Waldzustandsbericht 2020 des Landes Hessen ergibt sich für die Buche, der Hauptbaumart in Hessen, eine sich weiter verschlechternde erhebliche Stresssituation. Insgesamt geht es dem (hessischen) Wald so schlecht wie noch nie seit dem Beginn der entsprechenden Untersuchungen vor nahezu 40 Jahren. Näheres → [hier](#).

→ [nach oben](#)

7

...zum Schluss

Was haben folgende Begriffe gemeinsam: Ilex, Lutra lutra, Armoracia rusticana, Sanguisorba officinalis und Clupea harengis? Nun ja, Biologen unter Ihnen sind gerade klar im Vorteil, handelt es sich doch um die lateinischen Bezeichnungen von Pflanzen und Tieren. Also gemeint sind die Stechpalme, der Fischotter, der Meerrettich, der Große Wiesenknopf und der Hering und das sind alles Tiere respektive Pflanzen für das Jahr 2021. Sie wollen mehr über all diese und noch mehr „Jahreswesen“ wissen, dann folgen Sie diesem → [Link](#).

→ [nach oben](#)

Terminvorschau

15.02.2021	<u>Ressort Umweltmanagement</u> – virtuelles Treffen
04.03.2021	SAVE THE DATE Ressort Water Risk – virtuelles Treffen
09.03.2021	<u>Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag</u> – virtuell
19.03.2021	<u>VNU-Webinar „Brexit und Gefahrstoffe</u>
26.04.2021	SAVE THE DATE – Vorlauftermin zur VNU-Mitgliederversammlung – virtuell
21.06.2021	SAVE THE DATE - VNU-Mitgliederversammlung – virtuell, morgens
21.06.2021	SAVE THE DATE - VNU-Jahrestagung – virtuell, nachmittags
17.-20.09.21	<u>Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg</u>

[→ nach oben](#)

Bitte teilen Sie uns Änderungswünsche durch eine Mail an die Geschäftsstelle des VNU mit:

- + Sie möchten den Newsletter [abmelden](#)
- + Sie möchten den Newsletter an eine [andere E-Mail](#) geschickt bekommen
- + Sie möchten eine [Änderung der Mitgliedsdaten](#) mitteilen

VNU Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V.
Geschäftsstelle - Christina Geiger - Am Hangelstein 8 - 65812 Bad Soden
Telefon: +49 6196 92 13948 - E-Mail: vnu@vnu-ev.de
[Datenschutzerklärung](#) des VNU e.V. gemäß DSGVO und dem BDSG